

<Absender/

Ort/ Datum: .... <

<Empfänger: <  
Pers. AZ

Zurückweisung/ sofortige Beschwerde Ihres laut deutschen BGB nicht unterschriebenen, damit rechtsungültigen und nicht gerichtsverwertbaren - **Verwarn – Schreiben/ Bußgeldbescheid/ Beschluß-** vom <DATUM< mit Ihren nicht angenommenen **GZ/ AZ** zur Orientierung: **xxxx**  
**Zurückweisung einseitiges Rechtsgeschäft, Zwangs-Vertragsfalle nach BGB § 174 + BGB § 180,**

**Illegale, strafbewehrt verbotene § Weiterführung des Hitler- Faschismus und Nazismus im Gleichschaltungsland <BEZEICHNUNG BUNDESLAND/ STADT< / Deutschland,**  
**Rechtsoffenkundige doppelte STAATENLOSIGKEIT durch den geheimen Staatsstreich am 8. 12. 2010 (Beseitigung der RAG, = damit Wegbruch/ Nichtigkeit der Rechtsgrundlagen (wie z. B. das OWiG)**

**Rechtsmittelbeschwerde + Dienstaufsichtsbeschwerde mit Rechtstrafverfolgung + Antrag/ Forderung auf Prüfung, Klärung und Erfüllung,**  
**Ausgeschlossene Personen kraft Gesetzes wegen Grundrechteverletzung,**  
**Ich fordere in Beweislastumkehr auf, die von mir getätigten § Feststellungen zu widerlegen.**

Sehr geehrte(r) Frau / Herr <NAME< , sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe ihr o. g. privatgeschäftliches Zwangsangebot in Form Ihres o.g. \*Bescheides/ Beschlusses\* mit Ihrem o.a. Aktenzeichen erhalten und weise dieses nicht unterschriebene = nicht gerichtsverwertbare = unverbindliche Angebot zurück **und fordere die sach- und fachgerechte Klärung in Beweislastumkehr von Ihnen ausdrücklich ein/ nach.**

Zu 1 Sie besitzen rechtsoffenkundig keine staatliche Legitimation. Ihre Behörde arbeitet nach Firmen- und Vertragsrecht und sie werden unter dem German Trust handelsrechtlich geführt. Handelsrechtliche Beziehungen sind von mir nicht gewünscht. Vertragsangebote werden von mir hiermit abgelehnt. Ich bin nicht im Besitz irgendwelcher mit Ihnen abgeschlossener Verträge mit meiner Unterschrift.

Sollten Sie dies nachweisen können, bitte ich Sie um Zusendung des Vertrages. Alle Verträge, die eventuell versehentlich und unter Täuschung im Rechtsverkehrs Ihrerseits durch konkludentes Handeln meinerseits in der Vergangenheit zustande gekommen sind, z.B. Annahme von Steuernummern oder Akten- und Geschäftszeichen, werden hiermit ausdrücklich widerrufen und gekündigt. Ich mache vorsorglich BGB § 119 geltend.

**Ich fordere in Beweislastumkehr auf, die von mir getätigte Feststellung dezidiert zu widerlegen.**

Zu 2 Ich untersage Ihnen hiermit den Gebrauch meines Familiennamens und Vornamens in Form einer fiktiven juristischen Person (NAME) durch Ihre und mit Ihnen verbundene Firmen und Behörden. Von Ihnen ausgegebene Ausweisdokumente sind Fälschungen, nach PauswG §§ 27/28 und Passgesetz § 11 ungültig, da falsche Angaben auf diesen Dokumenten nach PauswG § 5 in den Punkten 1 und 10 und Passgesetz § 4 in den Punkten 1 und durch die Verwaltung gemacht wurden.

**Ich fordere in Beweislastumkehr auf, die von mir getätigte Feststellung dezidiert zu widerlegen.**

Zu 3 Ihr Unternehmen arbeitet im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland.

Es gibt keine Staatsangehörigen einer Bundesrepublik Deutschland, sondern nur noch staatloses Personal mit Glaubhaftmachung \*DEUTSCH\* 1934. Insofern können Sie auch keine Legitimation nachweisen.

Sollten Sie diese vermeintlich dennoch haben oder Sie mir eine Staatsangehörigkeit einer Bundesrepublik Deutschland nachweisen können, bitte ich um Zusendung der Dokumente incl. einer Kopie der Gründungsurkunde der Bundesrepublik Deutschland.

Kann dieser Nachweis von Ihnen nicht innerhalb von 21 Tagen erbracht werden, untersage ich Ihnen hiermit jegliche weitere Belästigung. **Ich fordere in Beweislastumkehr auf, die von mir getätigte Feststellung dezidiert zu widerlegen.**

Zu 4 Diesem Brief ist ein Vertrag über Schadensersatz beigelegt. Zuwiderhandlungen werden Ihnen künftig persönlich entsprechend dieses Vertrages und Ihrer Haftung nach BGB § 823 in Rechnung gestellt. Die Forderungen werden Ihnen gegenüber von dort betrieben, wo Sie handelsrechtlich gemeldet sind.

**Ich fordere in Beweislastumkehr auf, die von mir getätigten Feststellungen dezidiert zu widerlegen.**

**Zu 5 Ihre Forderung ist unbegründet und Nicht rechtskräftig!**

**Das betr. Verfahren ist bis heute mehrfach zurückgewiesen, in Beschwerdeverfahren offen und völlig ungeklärt. Es liegt dazu ferner kein rechtskräftiger Beschluß eines Staatsgerichtes = GVG §15 vor. Möglicherweise unterliegt Ihre Verwaltung einer Irritation, die zwingend zu heilen wäre.**

**Zu 6 Zurückweisung:**

**Ich habe das privatgeschäftliche Angebot zu keiner Zeit bestellt und Frist- & Formgerecht zurückgewiesen.**

**Nach BGB durch Sie einseitiges Rechtsgeschäft / Vertragsfalle nach BGB § 174 + BGB § 180.**

Sie als Verwaltungsorgan versuchen einseitige Rechtsgeschäfte zu produzieren!

**Das ist aber in diesen Fall nicht möglich:**

**I. Nach BGB § 174 + BGB § 180 durch Sie einseitiges Rechtsgeschäft**

**II. + beschwerte Staatenlosigkeit + illegale, strafbewehrt verbotene § Weiterführung des Hitler-Faschismus und Nazismus im Gleichschaltungsland / Stadt/ Kommune < Bezeichnung>.**

**Ich fordere in Beweislastumkehr auf, die von mir getätigte Feststellung dezidiert zu widerlegen.**

**Zu 7 OFFENKUNDIGER STILLSTAND DER RECHTSPFLEGE in <Bezeichnung> / BRD**

(Feststellung der Nichtigkeit der Wahlen durch das aktuelle BVerG- Urteil vom 25.07.2012 + seit 8.12.2010 Staatenlosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland): **Nicht erfolgte Klärung und Verriegelung/ Stillstand der Verfahren – Stillstand der Rechtspflege.**

**Ich fordere in Beweislastumkehr auf, die von mir getätigte Feststellung dezidiert zu widerlegen.**

**Zu 8 Das Militär Grundgesetz FÜR die Bundesrepublik Deutschland ist die höchste Rechtsnorm für die BRD und für uns alle! Wir unterliegen nach GG 139 und den nachfolg.**

**Rechtsvorschriften nach wie vor der Hohen Hand, wie ich Ihnen auch mehrfach schon bewiesen habe. Die Umsetzung des GG Artikel 146 nach den Rechtsvorschriften ist daher zwingend notwendig.**

**Ich fordere in Beweislastumkehr auf, die von mir getätigte Feststellung dezidiert zu widerlegen.**

**Zu 9 Es wird jetzt schon jetzt darauf hingewiesen, das es sich bei der Gerichtsbarkeit der BRD um eine private Aktion handelt, sollte das vom intern. Gerichtshof Deen Haag bestätigt werden.**

**Die Verfahren ist daher bis zur Klärung an den intern. Strafgerichtshof in Deen Haag, Malaysia und der HMSTA Moskau (Hohe Hand) auszusetzen.**

**Zu 10 Ich weise auf Ihre Schadenminderungspflicht vollumfänglich nach BGB hin.**

**Zu 11 Wir leben meiner § offenkundigen Feststellung nach immer noch unter Anwendung der Nazigesetzgebung/ Nazi – Gleichschaltungsgesetzen, wie ich Ihnen auch mehrfach schon nachgewiesen habe:**

**Art. 139 GG hat Bindewirkung für alle deutschen Gerichte und Verwaltungsinstanzen**

1. 1945 Alliierte Streitkräfte SHAEF Gesetz Nr. 1 Artikel 1

1) Die folgenden nationalsozialistischen Grundgesetze, die seit **30. Januar 1933** eingeführt wurden, sowie sämtliche Ergänzungs- und Ausführungsgesetze, Vorschriften und Bestimmungen, **verlieren hiermit ihre Wirksamkeit ...**

2. Kontrollratsgesetz Nr. 1 **Ausrottung der Nazigesetze** vom 20. Sept. 1945

3. Das Urteil Tribunal General 06.01.1947 ist für alle deutschen Gerichte und Verwaltungsinstanzen **bindend.**

**Die Verordnung vom 05. II. 1934 über die deutsche Staatsangehörigkeit R=StAG ist mit der milit. Kapitulation des III. Reiches nicht ersatzlos untergegangen**

Die deutsche Staatsangehörigkeit mit der Glaubhaftmachung \*DEUTSCH\* von Adolf Hitler wird 1945 im verbliebenden deutschen Staatsgebiet NICHT beseitigt. (RGL 05.2.1934, Neues Staatsrecht 1934, Seite 54, Amtsblatt für Schleswig Holstein 29.06. 1946 Nr. 3 Jahrgang 1)

Zweites Gesetz über die Bereinigung von Bundesrecht vom 23.11.2007 Art. 4 § 3 **bleiben von der Aufhebung unberührt und bestehen fort.** 26. Mai 1952

Gemäß Art. 139 GG sind der Bundesgesetzgeber, die Bundesbehörden und die Gerichte einschließlich des BundesGrundGesetzGerichtes auf Dauer gehindert, die Auflagen der Alliierten zu ändern oder aufzuheben.

**Der Artikel 116 GG verstößt gegen Artikel 139 GG.**

**Der Artikel 139 GG ist aus Kriegslistgründen daher im Militär GG geschaltet.** (HLKO Artikel 24)  
**Ich fordere in Beweislastumkehr auf, die von mir getätigte Feststellung dezidiert zu widerlegen.**

**Zu 12 Seit dem 8.12.2010 liegt rechtsoffenkundig durch geheimen Staatsstreich doppelte Staatenlosigkeit vor:**

**Die Rechtslage für die BRD hat sich am 08.12.2010 durch Beseitigung der Reichsangehörigkeit von 1934 geändert.**

**Jeder Deutsche ist in der BRD seit dem 08.12.2010 staatenlos und durch die unmittelbare Unionsbürgerschaft doppelt staatenlos!**

**Der geheime Staatsstreich:** Am 08.12.2010 wurde die Reichsangehörigkeit( unmittelbare deutsche Staatsangehörigkeit) beseitigt. 1934 R=STAG / 1934 R = STAG 1913 (2010) siehe dazu Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG 1913) BGBl. I S. 1864 08.12.2010 Bundesgesetzblatt Teil III vom 01. August 1959 + unmittelbare Unionsangehörigkeit = Welt - Bürgerschaft – Unionsbürger Christoph Schönberger

**Der Artikel 16 GG wurde am 08.12.2010 durch täuschen beseitigt.**

**Ich fordere in Beweislastumkehr auf, die von mir getätigte Feststellung dezidiert zu widerlegen.**

**-s. Anlagen Akte-**

**Zu 13 Verweis Feststellung der Nichtigkeit der Wahlen durch das akt. BVerG- Urteil vom 25.07.2012:**

**BVerfG, 2 BvF 3/11 vom 25.7.2012, Absatz-Nr. (1 - 164),**

**[http://www.bverfg.de/entscheidungen/fs20120725\\_2bvfg000311.html](http://www.bverfg.de/entscheidungen/fs20120725_2bvfg000311.html)**

**Nichtige Rechtsgrundlagen, in Folge Nichtigkeit des nichtig gewählten Gesetzgebers, Nichtigkeit dessen Weisungen und dessen Gesetze.**

**In § Folge liegt NICHTIGKEIT der Wahlen und der Ernennung vor!**

**Dazu kommt die STAATLOSIGKEIT, durch welche alle Ihre Gesetze (wie z.B. das OWiG) NICHTIG geworden sind. Ausgenommen sind hierbei die der BRD übergeordneten milit. Bestimmungen/ Vorbehalte der Alliierten im Militär GG!**

**Damit ist auch Stillstand der Rechtspflege eingetreten.**

**Eine Gesetzgebung ist bis zur Änderung des Wahlrechtes, Beendigung der Staatlosigkeit durch Rückkehr in die Heimat- StA vor 1933, Verfassungsumsetzung 1919 nach GG 139 und erfolgte Neuwahlen völlig ausgeschlossen.**

**Ich fordere in Beweislastumkehr auf, die von mir getätigte Feststellung dezidiert zu widerlegen.**

Die Gültigkeit des Grundgesetzes und der Bereinigungsgesetze für Besatzungsrecht für die Verwaltung in der BRD ist mir von dieser bestätigt worden. Demnach wenden Sie in verbotener Weise (SHAEG Gesetz Nr.1, Kontrollratsgesetz Nr.1 und SMAD-Befehl Nr. 2, das Urteil des Tribunal General 06.01.1947) Nazigesetze an.

Dies ist mir nicht nur juristisch verboten, sondern auch aus ethischen und moralischen Gründen ein Anliegen, dies nicht zu tun.

**Zu 14 Ignoranz:** Meine vorherigen Schriftsätze mit den umfangreichen Beweismaterial wurden weder gewürdigt noch fach- sachgerecht bearbeitet, geschweige die notwendige Abhilfe geschaffen. **Alle Beschwerdepunkte sind daher offen und ungeklärt! Möglicherweise unterliegt ihre Verwaltung einer Irritation, die zwingend zu heilen wäre.**

***Bei Bedarf:** (Erzwingungshaft wegen Geld basiert strafbewehrt auf verbotenen NS- Gleichschaltungsgesetzen, ist völlig unverhältnismäßig, gefährdet grob fahrlässig meine seelische- und körperliche Gesundheit, ist verfassungswidrig und stellt eine schwere Grundrechteverletzung dar. Es ist daher davon grundsätzlich Abstand zu nehmen.)*

Mit der Umsetzung meiner Urkunde 146 und damit des Verfassungsauftrages nach GG 146 in Verb 139, der Rehabilitation auf Heimatangehörigkeit und Annahme/ Forderung meiner echten Staatsangehörigkeit vor Ihren Behörden ist das Akten- und offenkundig.

### **Meine Heimat ist nicht die BRD.**

Der Vorgang wird an die laut Artikel 139 Militärgrundgesetz (GG) und den nachfolgenden Rechtsvorschriften dem zuständigen Haupt- Militär-Staatsanwalt, Cholsunow Pereulok 14, 119852 Moskau / Russische Föderation in Form eines Strafantrages zugeleitet.

**Ich beantrage & fordere in Beweislastumkehr die korrekte, in substantiiertes Begründung die sofortige Bearbeitung des Vorganges, die Aussetzung der Forderung** mit Eingangsbestätigung bis zum **<Datum>** - jedoch spätestens bis zum Ablauf der national und international gültigen 21 Tage Regelung im rechtlichen Schriftverkehr. Sollten Sie innerhalb von 21 Tagen ab o.g. Datum nicht entsprechend des Sachstands klärend reagieren, gelten meine Ausführungen laut BGB/ allgemeinen nationalen verbindlichen Recht als angenommen. Irrtümer und Fehler sind vorbehalten und bitte ggfs. um Berichtigung. Ergänzungen und Korrekturen bleiben stets vorbehalten.

Zum besseren Verständnis: Nach dem Gesetz bin ich eine natürliche Person und von Geburt an verfassungsgemäße Landesstaatsangehörigkeit (LStA) **<Bezeichnung>**

Mit heimatlichen Grüßen

**<Name>**

### **Verweis- auf die Ihnen vorliegenden Anlagen:**

1. Ausgeschlossene Person kraft Gesetzes wegen Grundrechteverletzung
2. Präzedenzbeschuß –Staatenlosigkeit- wegen \*Ausgeschlossene Personen kraft Gesetzes wegen Grundrechteverletzung\* vom Amtsgericht Vechta 93 OWi 305/12 und weitere
3. § Dokumentation Staatenlosigkeit 1 und 2.  
Glaubhaftmachung \*DEUTSCH\* 1934  
StAG 1913 v. 08.12.2010 / BGBl. Teil III 1959  
Teil I GER / Teil II DDS
4. (RGL 05.2.1934, Neues Staatsrecht 1934, Seite 54, Amtsblatt für Schleswig Holstein 29.06. 1946 Nr. 3 Jahrgang 1)
5. Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG 1913) BGBl. I S. 1864 08.12.2010 Bundesgesetzblatt Teil III vom 01. August 1959 + unmittelbare Unionsangehörigkeit = Welt - Bürgerschaft – Unionsbürger Christoph Schönberger
6. Urkunde 146 + Antrag Heimatrehabilitation + Schutzantrag an den Hauptmilitär-Staatsanwalt Cholsunow Pereulok 14, 119852 Moskau / Russische Föderation / = Hohe Hand  
Verweis:  
Alle bisherig eingereichten Schriftsätze/ § Beweisdokumente

### **Verweis auf weitere Rechtsdokumente in u. g. Webseite:**

<http://staatenlos.info/>

### **Beweise/ Dokumente / Infostrecken:**

<http://vulder.com/stag/archiv><http://vulder.com/stag/archiv/Dokumentenarchiv/>

**Verweis auf fach- sachorientierte Webseiten:**  
<http://staatenlos.info/>

<http://ag-freies-deutschland.de/>

[www.gg146.de](http://www.gg146.de)

und viele weitere.